

Das Violoncello (Cello) besitzt einen sehr großen Tonumfang, hat einen warmen Klang und eine ausdrucksvolle obere (hohe) Lage. Da das Instrument viel größer als die Geige oder die Bratsche ist, wird es aufrecht zwischen den Beinen gehalten und steht mit einem ausziehbaren Stachel, meist aus Metall, auf dem Boden. Der Spieler musiziert im Sitzen.

In der Orchester- und Kammermusik findet der Cellist viele dankbare Aufgaben. Mit seinem großen Tonvolumen ist das Cello auch sehr beliebtes Soloinstrument. Viele Komponisten haben wunderschöne Werke für Violoncello komponiert.



Der Kontrabass (Bass) ist das tiefste und größte Streichinstrument. Sein Ton ist tiefer und rauer als der der übrigen Streichinstrumente, bildet aber besonders mit dem Cello ein wichtiges und klangvolles Fundament. Er ist vor allem ein Orchesterinstrument, hat aber weites Einsatzgebiet vom Kammer- und Sinfonieorchester über den Jazz bis hin zum ursprünglichen Rock 'n Roll. Ein normaler Kontrabass hat vier Saiten, die entweder mit dem Bogen gestrichen werden, aber oft mit den Fingern der rechten Hand auch gezupft.

Im Sinfonieorchester werden auch Instrumente mit fünf Saiten eingesetzt, um den Tonumfang nach unten zu erweitern.

Aufgrund seiner Größe spielt man auf dem Kontrabass im Stehen oder im Sitzen auf einem extra hohen Hocker. Für alle Streicher ist die Betätigung in Streichergruppen, Kammermusikensembles oder Orchester eine äußerst lohnende schöne Freizeitbeschäftigung, die neben den vielfältigen sozialen Kontakten große Freude am gemeinsamen Musizieren bringt.

Die Streicherfamilie

Zur Streicherfamilie gehören:

Violine (Geige)

Viola (Bratsche)

Violoncello (Cello)

Kontrabass (Bass)

Diese Instrumente werden auch Streichinstrumente genannt, weil der typische Klang durch streichen mit einem Bogen über die Saiten erzeugt wird. Voraussetzungen für alle Streichinstrumente:

Gutes Gehör, Geduld, Bereitschaft regelmäßig zu üben, Lust zum Ensemblesmusizieren. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Optimales Einstiegsalter:

Violine/ Viola: 5 bis 7 Jahre

Violoncello: 6 bis 7 Jahre

Kontrabass: 10 bis 12 Jahre



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Die Musikschule verfügt über gute Leihinstrumente in unterschiedliche Größen.

Unverbindlich reinschauen-zuhören-ausprobieren bei den Proben der Ensembles 1 und 2, Termine bitte im Sekretariat erfragen.

Schule für Musik und darstellende Kunst
Schulstraße 3
76571 Gaggenau
07225 – 4707 / 4724
musikschule_gaggenau@web.de
www.musikschule-gaggenau.de



www.facebook.com/musikschulegaggenau



Die Violine (Geige) wurde in der Mitte des 17. Jahrhunderts das Lieblingsinstrument der Musizierenden. Ihr Klang kommt der hohen menschlichen Stimme am nächsten und zeichnet sich durch große Vielfalt an Klangfarben und Ausdrucksmöglichkeiten aus. Eine Geige vermag zu singen, zu klagen, zu jubeln.

Die Fähigkeit mit großer Strahlkraft zu spielen macht sie zum beliebten solistischen Instrument.

Wie alle anderen Streichinstrumente ist die Violine auch ein hervorragendes „Mannschaftsinstrument“ und zum Kammer- oder Orchestermusizieren sehr gut geeignet.



Borianna Baleff – Violine, Viola
Geboren 1973 in Varna, Bulgarien. Studierte in Sofia an der National Akademie für Musik und an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Das Violinstudium schloss sie an den beiden Hochschulen mit künstlerischem und pädagogischem Diplom ab. Im Jahr 2006 erlangte sie auch das Diplom für Kulturmanagement.

Meisterkurse bei Prof. Ifrah Neaman – Violine, Prof. Norbert Brainin (Amadeus Quartett) – Kammermusik, Petra Müllejan – Barockvioline, Aufführungspraxis. Wichtige Orchestererfahrung hat Borianna Baleff als Mitglied mehrerer deutschen Orchester gesammelt – u.a. Orchesterakademie des Bayerischen Rundfunk, Norddeutsche Philharmonie Rostock, Philharmonisches Staatsorchester Halle, Staatskapelle Weimar. Von 1998 bis 2000 leitete sie als Konzertmeisterin die Aufführungen der Oper „Liebster Vater“ von S. Walden an dem Deutschen Nationaltheater Weimar. Regelmäßige Konzerte im In- und Ausland bereichern und erweitern die Konzertpraxis und das Repertoire der Violinistin.

Jurorentätigkeit bei Jugend musiziert und bei anderen Musikwettbewerben.

Langjährige Unterrichtserfahrung an dem Konservatorium „G. Fr. Händel“ in Halle/Saale, Clara-Schumann-Musikschule in Baden-Baden und an der SMdK in Gaggenau. Seit September 2013 ist sie als Fachbereichsleiterin und Violinlehrerin an der Schule für Musik und darstellende Kunst in Gaggenau tätig.



Josef Gomolka – Violoncello
Geboren 1953 in Gliwice, Polen. Bereits ab dem sechsten Lebensjahr Musikunterricht. Studium an der Musikakademie Kattowitz.

Cellist im Orchester des Polnischen Rundfunk- und Fernsehens Kattowitz, Kammerorchester „Capella Cracoviensis“, Krakau.

Aushilfstätigkeit bei der Baden-Badener Philharmonie. Seit 1988 Lehrkraft für Cello an der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau.



Maria Geyer – Violine, Viola
Studium und Abschlussprüfung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart. Violinausbildung bei Prof. Susanne Lautenbacher und Prof. Werner Keltsch. Meisterkurse bei u.a. Lukas David, Tibor Varga, André Gertler, Max Rostal.

Kammermusikurse bei Albert Boesen.

Orchestertätigkeit: Zeitvertrag bei den Stuttgarter Philharmonikern, nach Umzug nach Baden-Baden regelmäßige Aushilfe und Zeitverträge bei der Baden-Badener Philharmonie.

Musikpädagogikkurse bei Yair Kless und Sheila M. Nelson. Langjährige Unterrichtserfahrung an Musikschulen in Schorndorf, Ebersbach an der Fils, Böblingen, Baden-Baden und seit 1985 in Gaggenau.

Fachbereichsleiterin von 1995 - 2013.



Elmira Gutterer – Violoncello
Geboren in Ulm, begann im Alter von 7 Jahren mit dem Cellospiel. Studium an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Violoncello bei Prof. Leo Koscielny, Prof. Werner Taube und Prof. Annemarie Speermann. Meisterkurse bei Siegfried Palm, Anner Bylisma, William Pleeth.

Neben Lehrtätigkeiten in verschiedenen Jugendmusikschulen und Privat hat sie zahlreiche Konzerte im In- und Ausland gespielt. So wirkte sie unter anderem beim „Internationalen Musikfestival“ in Bordeaux als Solistin und auch als Mitglied von verschiedenen kammermusikalischen Ensembles für „Neue Musik“ mit.

Seit 1975 ist Elmira Gutterer Lehrkraft an unserer Schule.



Die Viola (Bratsche) ist größer als die Geige und hat einen dunklen, warmen Ton.

Als Soloinstrument hört man die Bratsche seltener, meist spielt sie in Streichergruppen oder Orchestern mittlere, begleitende Stimmen und bereichert mit ihrem schönen Ton den Streicherklang.

Auch für die Bratsche gibt es „Kindergrößen“, so dass man schon früh genug mit dem Instrument beginnen kann.

Viele Bratscher haben aber mit dem Geigenspiel begonnen und erst später zur Bratsche gewechselt, oder gar beide Instrumente gespielt.

